
Die Welt braucht dringend Uran

23.09.2019, 16:54 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Presseagentur: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*



Quelle: Swiss Resource Capital AG

Kasachstan, größter Uranproduzent weltweit, wird nun auch an Brasilien Uran liefern.

Kazatomprom und Brasilien haben einen Vertrag zur Lieferung von Uran unterzeichnet. Denn auch Brasilien hat erkannt, dass eine saubere Energieerzeugung ohne diesen Rohstoff nicht funktioniert. Kasachstan ist der weltweit größte Produzent und Exporteur von Uran. In Brasilien sind zwei Kernkraftwerke in Betrieb und ein drittes Werk wird gerade gebaut. Denn der Energiebedarf im Land steigt.

Und nicht nur in Brasilien, auch in vielen anderen Ländern boomt die Atomkraft. Schweden beispielsweise hat vor Jahren überlegt aus der Atomkraft auszusteigen. Doch heute steht ein anderes Ziel an erster Stelle: Das Land will komplett CO₂-frei werden. Damit ist klar, ohne Atomkraft geht es nicht.

Das erste Uranerz wurde 1839 in Johanngeorgenstadt geschürft. Im Jahr 2015 wurden weltweit bereits 60.496 Tonnen Uranerz gefördert. Wurden Uranverbindungen im 19. Jahrhundert noch zum Färben von Keramik und Glas benutzt, so ist Uran heute der Stoff, der für saubere Energiegewinnung sorgt. Wie wichtig Atomkraft für die USA ist, weiß man aus den amerikanischen Aussagen. Die nationale Sicherheit sei betroffen, so Trump, denn die USA müssen fast ihr gesamtes benötigtes Uran importieren. Dies soll sich ändern.

Dazu braucht es Gesellschaften, die Uran fördern. In den USA vertreten ist Uranium Energy - <https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=299222> (<https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=299222>) - mit einer voll lizenzierten Aufbereitungsanlage in Texas. Dazu kommen Uranprojekte in Texas, die teilweise bereits genehmigt sind. Unter anderem das größte genehmigte ISR-Uranprojekt in den USA in Wyoming.

IsoEnergy - <https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=299170> (<https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=299170>) - hat dagegen eine Reihe von Projekten im berühmten Athabascabecken in Saskatchewan, Kanada. Eine weitere Uranlagerstätte in Nunavut gehört zum Portfolio der finanziell gut gestellten Gesellschaft.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Uranium Energy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/uranium-energy-corp/> -) und IsoEnergy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/iso-energy-ltd/> -).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch

ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1061702 • Views: 234 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1061702/Die-Welt-braucht-dringend-Uran.html>